

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecherin:

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-283

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Oliver Beer

Tel.: 0355 6371-282

Pressemitteilung 14/2022

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.12.2022

1. große Strafkammer

a) 21 Ks 2/18

wegen Freiheitsberaubung, gefährlicher Körperverletzung, Trunkenheit im Verkehr
u.a.

Tatort: Schipkau

Tatzeit: 27.06.2017

Der zum Tatzeitpunkt 35-jährige Angeklagte soll in alkoholbedingt fahruntüchtigem Zustand und ohne die erforderliche Fahrerlaubnis mit dem Pkw gefahren sein. Nach Abschluss der polizeilichen Anzeigenaufnahme und Rückkehr zur Wohnung soll er erneut versucht haben, mit dem Pkw zu fahren. Seine Ehefrau soll versucht haben, die erneute Fahrt zu unterbinden, in dem sie sich durch die Fahrertür in das Fahrzeuginnere gebeugt haben soll, um den Zündschlüssel zu ziehen. Der Angeklagte soll gleichwohl Vollgas gegeben haben, so dass die Geschädigte in der Fahrertür mitgeschliffen worden und während der Fahrt gegen mehrere Gegenstände gestoßen sein soll. Die Geschädigte soll durch die Tat diverse Prellungen mit Hämatomen davongetragen haben.

Hauptverhandlungstermine:

05.12.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

b) 21 Ks 2/22

wegen versuchten Mordes u.a.

Tatort: Cottbus
Tatzeit: 30.04.2022

Die 24-jährige Beschuldigte soll in der Puschkinpromenade plötzlich und für den ihr unbekanntem Geschädigten völlig unerwartet und unter Ausnutzung des Überraschungsmoments mit einem Küchenmesser, das eine Klingenlänge von etwa 20 cm aufgewiesen haben soll, mehrfach kräftig von hinten in den Rücken und in die Schulter- und Nackenregion des Geschädigten gestochen haben. Auch nachdem dieser zu Boden gefallen war, soll die Angeklagte weiter in Richtung des Körpers des Geschädigten gestochen haben. Durch die Tat soll der Geschädigte lebensgefährliche Stichverletzungen erlitten haben.

Es handelt sich um ein Sicherungsverfahren. Die Beschuldigte soll psychisch krank und zum Tatzeitpunkt schuldunfähig gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft beantragt daher die Unterbringung der Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus.

Hauptverhandlungstermine:

09.12.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
14.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung) Aufgehoben wegen Erkrankung. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

c) 21 KLS 13/17

wegen Diebstahls und Brandstiftung jeweils im besonders schweren Fall

Tatort: Senftenberg

Tatzeit: 08.11.2015

Die 3. große Strafkammer des Landgerichts Cottbus hat die beiden Angeklagten mit Urteil vom 14.11.2016 wegen Brandstiftung bzw. wegen Besitzes von Betäubungsmitteln, Anstiftung zur Brandstiftung und Beihilfe zum Diebstahl zu Freiheitsstrafen von zwei Jahren und zwei Monaten bzw. einer Gesamtfreiheitsstrafe von drei Jahren und zwei Monaten verurteilt. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft und eines der Angeklagten hat der Bundesgerichtshof das Urteil mit den Feststellungen aufgehoben, soweit es einen der beiden Angeklagten betraf und der andere Angeklagte wegen Anstiftung zur Brandstiftung verurteilt worden ist. Im Umfang der Aufhebungen wurde die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen.

Die Anklage wirft einem der Angeklagten vor, gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Mann in ein Versicherungsbüro eingebrochen zu sein und eine Kasse sowie zwei Laptops entwendet zu haben. Da der Angeklagte befürchtete, bei dem Einbruch Spuren hinterlassen zu haben, soll er den anderen Angeklagten aufgefordert haben, in dem Versicherungsbüro Feuer zu legen, was dieser auch getan haben soll. Es soll zu einer Explosion mit erheblichen Schäden auch in den im Haus befindlichen Wohnungen gekommen sein.

Hauptverhandlungstermine:

01.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
15.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

d) 21 KLS 12/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Cottbus und anderen Orten

Tatzeit: Anfang des Jahres 2020 bis Juni 2020

Dem 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinschaftlich mit einem gesondert Verfolgten ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis in 14 Fällen mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamphetamin Crystal, Marihuana, Kokain) Handel getrieben zu haben. Die Anklage stützt ihre Vorwürfe auf Erkenntnisse, welche durch Auswertungen von über den Anbieter Encrochat geführter Kommunikation gewonnen worden sein sollen. Der durch Einziehung abzuschöpfende Wert der erlangten Betäubungsmittel soll 660.000,00 € betragen.

Hauptverhandlungstermine:

05.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
16.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

e) 21 KLS 15/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Lübben (Spreewald) und an anderen Orten

Tatzeit: Februar 2021 bis zum 07.04.2022

Der 24-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis in 30 Fällen mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Metamfetamin Crystal, Marihuana, Kokain) Handel getrieben zu haben. Die hierfür benötigten Betäubungsmittel soll sie bei verschiedenen Lieferanten beschafft und in der Stadt Lübben (Spreewald) gewinnbringend weiterverkauft haben. Zeitgleich soll die Angeklagte in ihrer Wohnung zugriffsbereit einen geladenen Schreckschussrevolver und ein Einhandmesser aufbewahrt haben. Der durch Einziehung abzuschöpfende Wert der erlangten Betäubungsmittel soll circa 38.000,00 € betragen.

Hauptverhandlungstermine:

07.12.2022	10:00 Uhr
------------	-----------

21.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer

22 KLa 11/22

wegen Steuerhinterziehung
Tatort: Cottbus
Tatzeit: in der Zeit vom 31.05.2015 bis 30.04.2020

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter eines Unternehmens gewesen sein, welches die Durchführung einer privaten Arbeitsvermittlung, verschiedenste Vermittlungsleistungen sowie den Betrieb einer Veranstaltungsagentur zum Gegenstand gehabt haben soll. Dem Angeklagten wird vorgeworfen, seiner Verpflichtung zur Abgabe der Umsatzsteuererklärungen, Körperschaftsteuererklärungen sowie Gewerbesteuererklärungen für die Jahre 2014 bis 2017 nicht nachgekommen zu sein. Hierdurch soll der Angeklagte Steuerbeträge in Höhe von ca. 780.000 Euro zugunsten des Unternehmens hinterzogen haben.

Hauptverhandlungstermine:

15.12.2022	10:00 Uhr
19.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

3. große Strafkammer

a) 23 KLa 12/20

wegen schweren räuberischen Diebstahls und gefährlicher Körperverletzung
Tatort: Cottbus
Tatzeit: 02.03.2019

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Auslagen eines Elektromarktes Waren im Gesamtwert von 539,93 € entnommen und sie sodann in einem mitgebrachten Rucksack versteckt zu haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Nachdem er von Ladendetektiven gestellt worden war, soll der Angeklagte diesen mit Reizgas ins Gesicht gesprüht haben. Einen der beiden Ladendetektive soll er gegen einen Einkaufswagen und einen

Geldautomaten geschubst haben. Die Geschädigten sollen diverse Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

09.12.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
14.12.2022	09:00 Uhr (Fortsetzung)
20.12.2022	13:00Uhr (Fortsetzung)

b) 23 KLS 15/22

wegen gefährlicher Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Sonnewalde

Tatzeit: 24.08.2019 bis 28.05.2021

Dem Angeklagten wird eine Vielzahl von Straftaten vorgeworfen. So soll er vielfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Mehrfach soll er zudem Polizeibeamte tätlich angegriffen haben. Im Prozess wird neben der Schuldfähigkeit des Angeklagten auch zu klären sein, ob er dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus unterzubringen ist.

Hauptverhandlungstermine:

30.11.2022	10:30 Uhr (Fortsetzung)
weitere Termine im Dezember stehen noch nicht fest	

c) 23 KLS 28/22

wegen schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern

Tatort: Forst

Tatzeit: 01.01.2004 bis 22.01.2022

Dem 54-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in mehr als 50 Fällen mehrere Kinder sexuell missbraucht zu haben. Zudem soll er Foto- und Videodateien mit kinderpornographischen Inhalten mithilfe des von ihm genutzten PC auf verschiedenen Datenträgern gespeichert haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.12.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

13.12.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
19.12.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)
04.01.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
06.01.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)
17.01.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 11/21

wegen schwerer Körperverletzung u.a.
Tatort: Maust und andernorts
Tatzeit: 22.06.2019 bis 03.08.2019

Dem Angeklagten werden mehrere Straftaten zur Last gelegt.

Unter anderem soll er seine ehemalige Lebensgefährtin nach einem Streit gewürgt haben, sodass sie keine Luft mehr bekommen haben soll. Am nächsten Tag soll er aus ihrer Wohnung ihren Hund, verschiedene Schlüssel sowie Bargeld entwendet haben. Zudem soll er über einen Nachrichtendienst eine Aktfotografie der Geschädigten versendet haben.

Am 03.08.2019 soll sich der Angeklagte unter Angabe einer falschen Identität mit der Geschädigten verabredet haben, wobei er ihr auf dem Weg zur Verabredung aufgelauert haben soll. Aus dem Hinterhalt heraus soll er mit einem harten Gegenstand gegen den Hinterkopf der zu diesem Zeitpunkt Fahrrad fahrenden Geschädigten geschlagen haben. Nachdem sie mit dem Fahrrad gestürzt sein soll, soll ihr der Angeklagte weitere Schläge mit der Faust ins Gesicht sowie mehrere Tritte in den Körper versetzt haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma 2. Grades, verschiedene Frakturen im Schädel- und Rippenbereich sowie weitere Verletzungen erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.12.2022	13:00 Uhr (Fortsetzung)
20.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
05.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.01.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 24 KLS 11/22

wegen Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz, Verstoßes gegen das Waffengesetz u.a.

Tatort: Turnow-Preilack und Peitz

Tatzeit: zwischen dem 18.02.2022 und 03.03.2022

Dem 42-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in seiner Wohnung und in der Werkstatt 69 voll- und halbautomatische Waffen und Waffenteile sowie über 5.000 Schuss Munition verwahrt zu haben. Darunter sollen sich auch ein Sturmgewehr Kalaschnikow, mehrere Maschinenpistolen sowie Kriegswaffenmunition befunden haben. In seinem Pkw soll der Angeklagte gut sichtbar für alle Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs eine Figur eines Reichsadlers mit einem Hakenkreuz angebracht haben. Zudem soll er in dem Pkw zugriffsbereit eine geladene halbautomatische Pistole sowie ein Klappmesser mit einer ca. 8 cm langen Klinge mitgeführt haben.

Hauptverhandlungstermine:

08.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
09.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
12.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
14.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 24 KLS 12/22

wegen räuberischer Erpressung und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 23.06.2022

Dem 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am Tattag gemeinsam mit einem gesondert Verfolgten den Geschädigten in seiner Wohnung aufgesucht zu haben. Unter Vorhalt einer ca. 20 cm langen Axt soll er den Geschädigten aufgefordert haben, seinen Wohnungsschlüssel sowie sein Mobiltelefon herauszugeben und ihn in seine Wohnung zu lassen. Aus Angst soll der Geschädigte dem Verlangen des Angeklagten nachgegeben sein. In der Wohnung soll der Angeklagte mit der stumpfen Seite der Axt auf den Kopf des Geschädigten eingeschlagen und eine sich in der Wohnung befindliche Musikbox an sich genommen haben. Der Geschädigte soll durch die Schläge mit der Axt u.a. mehrere Platzwunden am Kopf erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

13.12.2022	10:00 Uhr
16.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.12.2022	10:00 Uhr (Fortsetzung)

d) 24 KLS 13/22

wegen: schwerer Brandstiftung u.a.
Tatort: Königs Wusterhausen OT Wernsdorf
Tatzeit: 25.04.2022

Dem 29-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, am Tattag ein feststehendes Toilettenhäuschen angezündet zu haben. Das Toilettenhäuschen soll hierdurch in Vollbrand geraten und gänzlich zerstört worden sein. Anschließend soll der Angeklagte Brennholz angezündet haben, dass sich unter dem unmittelbar neben dem Toilettenhäuschen angesiedelten „Tiny-House“ befunden haben soll. Einem Zeugen soll es gelungen sein, das sich unter dem Haus bereits entzündete Feuer zu löschen, so dass es nicht zu einem Übergreifen auf das feste Haus gekommen sein soll.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

08.12.2022	14:00 Uhr (Fortsetzung)
21.12.2022	09:30 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Susanne Becker
Pressesprecherin des Landgerichts